



Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) * [Internet: http://www.psychowissenschaften.de](http://www.psychowissenschaften.de) * [Email: RoLi@psygrenz.de](mailto:RoLi@psygrenz.de)

Die Antworten auf die Fragen wurden durch LEHRER aus den SPHÄREN DES LICHTES übermittelt. Die im Protokoll auftretenden paranormalen Tonbandstimmen sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Unterstreichungen im Protokoll sind authentisch mit der Originaldurchgabe. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm.

Sitzungsprotokolle : Auszüge aus den Protokollen P 181 - P 182 des Jahrganges 2002.

Thema / Besonderheiten : **Verschiedene Fragen und Antworten (1)**

Fragesteller : Mitglieder des *Medialen Arbeitskreises*

Art der Übermittlung : Verbalinspiration und Medialschrift

GEISTLEHRER : ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS, EMANUEL, EUPHENIUS, JOACHIM, LUKAS, LEONHARD, MICHAEL, MAGDALENA, TIMOTHY.

Bisherige GÄSTE : AMENDON, ELIAS, TAI SHIIN, SEATH, SETHAN, SETUN.

Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der anderen WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser CHRISTUSWORTE soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten CHRISTUS, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers GOTTES werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die WAHRHEIT dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der anderen WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Alle Sitzungen beginnen mit einer *Eingangsmeditation* und einer *Materialisationsübung* unter der Leitung der Geistlehrerin MAGDALENA. Danach folgt der *inspirative* und *schreibmediale* Teil mit den Geistlehrern EUPHENIUS und LUKAS.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Hier spricht EUPHENIUS. Auch wir begrüßen Euch recht herzlich zu dieser Sitzung und freuen uns, diesen Abend mit Euch zusammen gestalten zu können. Wir wünschen uns für diesen Abend viele Informationen, um Euch Botschaften geben zu können, die notwendig sind, für Euch und für andere Seelen, um den Lebensweg beschreiten zu können und um das LICHT in sich selber und nach außen hin strahlen zu lassen.

Frage : Viele Leser unserer Protokolle möchten gerne eine *direkte Lebensberatung* durch das Geistige Reich erhalten, weil bei vielen die persönliche Lebenslage äußerst schwierig und entmutigend ist. Das können wir nicht durchführen, weil es den

Rahmen sprengen und unsere *eigentliche* Arbeit *verhindern* würde. Wie lautet Eure Meinung dazu?

EUPHENIUS : Wichtig ist, diesen Seelen mitzuteilen, daß sie damit beginnen sollten, bei sich selber anzukommen. Sie sollten die Protokolle lesen, die wir inhaltlich besprochen haben, weil die göttlichen GESETZE *die Grundlage sind*, für das Hier und Jetzt auf diesem Planeten. Über diese Schiene werden sich viele Fragen *von selbst* beantworten, die diese Seelen bedrücken. Sie beginnen dann, mit einer *anderen* Sichtweite über den Tellerrand ihrer Probleme zu schauen. Dies bewirkt wiederum eine Anknüpfung an die geistige WELT, so daß von dort aus *inspirativ* weiter eingewirkt werden kann.

Wichtig sind der *Glaube*, die innere *Bereitschaft* und die *Annahme*, daß wir als WESENHEITEN existieren. Ist dies alles vorhanden, so ist der erste Schritt in die richtige Richtung getan. Die Menschen sollten für sich erkennen, daß sie alle Antworten *in sich tragen* und daß sie Antworten auf ihre Fragen *bekommen werden*, wenn sie im Gebet und im Traum *offen sind* für die inspirativen Möglichkeiten von seiten des Geistigen Reiches.

Einwand : Viele dieser Menschen wissen aber gar nicht, wie sie bei ihren täglichen Problemen überhaupt in positive und harmonische Gefühlsschwingungen kommen sollen.

EUPHENIUS : Das gleiche Problem haben nicht nur diese Menschen, sondern *auch Ihr hier* habt Probleme, Euer inneres Gleichgewicht zu erhalten, bei den Anforderungen, die Euch täglich auf der Erde begegnen. Es ist immer wieder eine Selbstdisziplin, die Ihr aufbringen müßt, um Euer tägliches Gebet, Eure Meditation und Euer Innehalten durchzuführen. Dies sind kleine Momentreflexe, die *jeder* Mensch in seinem Alltag vollziehen kann - nur muß dazu auch *der innere Drang* vorhanden sein, dieses zu tun. Es fällt Euch nichts in den Schoß!

- *Auch wir GEISTLEHRER müssen warten, bis wir angerufen werden, um Euch behilflich sein zu können. Ihr seid diejenigen, die als erste diese göttlichen Gedanken aussenden müssen, so daß wir erst dann aktiv werden können. Wie soll das möglich sein, wenn Ihr Euch gedanklich nicht mit uns kurzschließt? Nur so wird es erreichbar, daß wir Euch unterstützen und behilflich sein dürfen.*

Frage : Wer sollte unser Ansprechpartner bei diesem gedanklichen ANRUF sein?

EUPHENIUS : GOTT, CHRISTUS oder ENGELWESEN wo Ihr meint, daß sie für Euch die richtigen Ansprechpartner sind. Es kann der SCHUTZENGEL, Euer FÜHRUNGENGEL oder ein höhergestelltes ENGELWESEN sein, das Ihr namentlich benennen könnt, wie zum Beispiel: "Mein lieber unsichtbarer FREUND". Diese FREQUENZEN werden über die GOTTESSCHLEIFE zu Euch zurückgesendet.

Frage : Es ist Krieg im Heiligen Land. Wie ist Eure Meinung dazu?

LUKAS : Nun, das ist leider nichts Neues. Das Land, das von den Christen für "heilig" angesehen wird, ist für die Gläubigen des Islam keineswegs heilig und auch die Menschen jüdischen Glaubens sehen ihr Land nicht unbedingt als "heiliges" Land an. Ja, selbst viele Christen nicht und das ist das Erstaunlichste daran. Gerade die Christen müßten ihre ganze Kraft dafür einsetzen, um den Krieg in diesem Land zu verhindern. Aber nein, sie tun es nicht, weil Geschäfte wichtiger sind. Das Geschäft mit den Waffen ist das Geschäft mit dem Tod. Deshalb ist es keineswegs verwunderlich, wenn es zu kriegerischen Auseinandersetzungen in diesem "heiligen" Land, wie ihr Christen sagt, kommt. Es ist traurig, besonders für Euch. Doch *jeder* Krieg ist schlimm, nicht nur der im Nahen Osten.

- Bemerkung : Das zeigt aber doch, daß keine Religionsform etwas gelernt hat, was die GÖTTLICHKEIT den verschiedenen Glaubensrichtungen übermittelte, nämlich Demut und die Annahme eines *jeden* Menschen. Offensichtlich hat das noch *keine* Nation und *keine* religiöse Richtung für sich verinnerlicht.
- LUKAS : So ist es. Es kann nur eine WAHRHEIT geben, weil es nur einen GOTT gibt! Solange dies nicht anerkannt wird und ihr Menschen im Interesse von Wirtschaft und Macht weiter mordet, wird sich daran nichts ändern. Im Gegenteil - dämonische MÄCHTE *fördern* dieses Geschehen und so werdet Ihr seelisch und physisch aufgerieben, zwischen den Fronten geistiger MÄCHTE. Ihr seid hin- und hergerissen, so wie es seit dem Fall der Engel ist. Entscheidet Euch endlich, *welcher* SEITE Ihr dienen wollt!
- Einwand : Jeder Mensch unterliegt aber doch auch politischen und wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, auf die er keinen Einfluß nehmen kann.
- LUKAS : Es gibt durchaus Gemeinden, *echte* Gemeinden, die *unabhängig* von den politischen Gegebenheiten ihren Weg gehen. Sie heulen zwar mit den Wölfen, doch ihr Herz und ihre Seele gehören dem HERRN.
- Frage : Welche Gemeinden in unserem Land meinst Du?
- LUKAS : Nun, Gruppen eben, *mediale* Gruppen, auch *christliche* Gruppen ohne mediale Arbeit usw., die zusammenkommen, ähnlich wie Ihr hier, um in der Andacht ihren SCHÖPFER zu preisen. Sie lösen sich dadurch für eine kurze Zeit aus dem Weltgeschehen, um zu DIENEN. Und darauf kommt es an!
- Frage : In dem Artikel "*Neun Wege zum Glück*" schreibt der Dalai Lama: "Wer sich von allem befreit, was im Leben unwesentlich ist, erreicht sein Ziel." Was sagt Ihr dazu?
- LUKAS : Genauso ist es. Wir können diese weisen Worte des Dalai Lama nur unterstreichen. Der Dalai Lama ist kein Christ und kein Moslem, er ist kein Hindu und kein Jude. Was ist er? – *Er ist alles zusammen!* Und genau da muß jeder Mensch hinkommen, dann wird ein Wort wie "Krieg" Geschichte.
- Bemerkung : Der Inhalt des Artikels ist faszinierend. Erstaunlich, wie der Dalai Lama den Schlüssel für Güte, Freundlichkeit und Nächstenliebe dem Leser vermittelt.
- LUKAS : Ja, es gibt noch Perlen auf dieser Welt. Manchmal findet man sie sogar in Zeitschriften, die sonst nichts damit zu tun haben. Auf diese PERLEN DES LICHTS müßt Ihr achten bzw. wir weisen Euch liebevoll darauf hin, wenn Ihr auf uns ABGESTIMMT seid.
- Frage : In diesem Artikel heißt es weiter, daß die wichtigste Übung auf dem Weg zum Glück die Meditation sei...
- LUKAS : Ja, das sagen wir auch!
- ... und daß man zum meditieren nicht stundenlang im Lotussitz verharren muß, es gehe vielmehr darum, sich *einmal am Tag für ein paar Minuten* die Zeit zu nehmen, um sich, befreit von Streß und Hektik, auf die *wesentlichen* Fragen des Lebens zu konzentrieren. Die Meditationsbeschreibung des Dalai Lama stimmt demnach völlig damit überein, was Ihr uns in vergangenen Sitzungen dazu übermittelt habt. Es ist also wichtig für die Seele, sich einmal täglich mit Euch zu verbinden, um zur Ruhe zu kommen?

LUKAS : Nicht mit uns! Ihr solltet Euch nur und ausschließlich auf die SCHWINGUNG CHRISTI bzw. auf die SCHWINGUNG GOTTES abstimmen. Wenn Ihr dies macht, bekommen *wir* dadurch die Möglichkeit, mit Euch zu arbeiten. Es ist keineswegs so, daß die GEISTLEHRER Eure Ansprechpartner sind, sie sind es erst in zweiter Linie. An erster Stelle stehen CHRISTUS und der SCHÖPFER allen Seins.

Frage : Wie würdet Ihr einem Kind die LIEBE GOTTES erklären?

LUKAS : Nun, das ist das Einfachste überhaupt. Wir wundern uns, daß Du das fragst. Im Gegensatz zu Erwachsenen sind Kinder noch nicht so *verbildet*. Sie glauben in jungen Jahren den Erwachsenen alles, denn kleinen Kindern ist das Lügen fremd. Das Mißtrauen, das Lügen und andere menschliche Schwächen entfalten sich bei Kindern *im fortgeschrittenen Alter*, wenn sie merken, daß sie von Erwachsenen belogen wurden. Es sind Reaktionen, die teilweise die innere Enttäuschung widerspiegeln, solches erfahren zu haben.

(TB: Nicht schlagen!)

Kinder, besonders Kleinkinder, tragen die LIEBE GOTTES in ihren Herzen und strahlen diese aus. Schau in ihre Augen und in die Augen eines *mittelmäßig* entwickelten Erwachsenen. Du wirst die Unterschiede erkennen. Kinder in jungen Jahren würden die LIEBE GOTTES anhand der Natur erkennen, vorausgesetzt die Eltern *zeigen sie ihnen*, sonst haben diese ihre Aufgabe nicht erfüllt. Nimm zum Beispiel eine Entenfamilie und ihre Küken. Den Kindern anhand dieser Tierchen die LIEBE des SCHÖPFERS zu zeigen und zu erklären, warum sie göttliches Leben *zu schützen haben*, ist dann *einfach* zu vermitteln. In späteren Jahren, wenn die Einschulung erfolgt, beginnt oft *der innere Abstieg* und der Bau von Mauern um den empfindlichen inneren KERN des spirituellen HERZENS. Darum sind die ersten Lebensjahre so überaus wichtig! Und genau da wird auf Erden der meiste Schaden angerichtet, weil die Erwachsenen die spirituellen Zusammenhänge *nicht kennen* und daher nicht in der Lage sind, diese Informationen an die aufnahmebereite Kinderseele weiterzugeben.

Frage : Demnach sind Kinderseelen sehr an das Geistige Reich gekoppelt und werden erst später, durch die gesellschaftlichen Normen, durch das Verhalten der Erwachsenen, verändert. Wie kann man da gegensteuern? Persönlich kann ich meine Kinder nur *zum Teil* davor schützen, was derzeit in der Schule läuft.

LUKAS : Kleine Kinder leben noch viel im Geistigen Reich. Daher auch ihr langes Schlafbedürfnis, weil sie sich mit den SCHWINGUNGEN der Erde und ihres Umfeldes noch nicht verbinden können - manchmal auch nicht wollen.

- *Es ist vorgekommen, daß Kinderseelen einen Rückzieher machten und um die Rückkehr ins Geistige Reich baten. In einigen Fällen ist es Ihnen gewährt worden.*

Der einzige Weg, um dieser Tragödie ein Ende zu bereiten, ist *die Aufklärung* der Erwachsenen. Doch diese Aufklärung kann nicht durch einen Menschen erfolgen. Dies ist nur und ausschließlich durch *autorisierte* LEHRER, die dieser Welt übergeordnet sind, möglich. Dies muß bekannt werden! Dein Kind kannst Du nur dadurch schützen, indem Du ihm für sein gesamtes Leben einen starken SCHUTZ-PANZER mitgibst. Ihr könnt nur...

(Leseschwierigkeiten beim Entziffern des Textes)

(TB: Du bist müde!)

...das Ruder auf der Erde herumreißen, wenn Kinder nachwachsen, die eine *solide spirituelle Basis* besitzen. Das ist doch logisch, nicht wahr?

Frage : Gibt es Möglichkeiten, die inneren Zweifel zu überwinden und als menschliches Charakteristikum abzulegen?

(TB: Nein, ein Rest bleibt immer.)

LUKAS : Nun, es gibt Aufzeichnungen in Euren Büchern von *hellsehenden* Menschen, *hellhörenden* Menschen und von anderen, die mit Hilfe ihrer LEBENSKRAFT Geistwesen *sichtbar* machen können. Was meinst Du, passiert mit Deinen Zweifeln, wenn Du Deinen Großvater materialisiert im Raum siehst, der sich mit Dir unterhält, Dich berührt und Dich mit Seiner LIEBE umfaßt. Wo meinst Du bleiben Deine Zweifel? – Doch die Erde ist *eine Schule* und deshalb wird Euch die Lösung des Ganzen nicht so präsentiert, daß *jeder* Mensch eine Materialisation erleben kann. Doch diejenigen, die sich mit dem Spiritualismus *beschäftigt* haben, sich *bemühten* und *lernten*, werden auch ihre Zweifel *fast völlig* überwinden.

Frage : Unsere heutige Jugend hat mit dem Begriff GOTT und mit der Wertigkeit SEINES NAMENS sehr wenig im Sinn. Wie kann man die Jugend dafür wieder motivieren?

LUKAS : Ein Kind, das nie von GOTT und SEINER HIERARCHIE hörte, wird im *fortgeschrittenen* Alter davon nichts mehr wissen wollen, weil dann der Verstand dominiert. Kleine Kinder machen vieles *gefühlsmäßig* und sind darüber zu erreichen. Der Verstand wird durch das spirituelle Lernen in jungen Jahren geprägt und arbeitet später auf dieser einmal eingestellten "Wellenlänge" weiter. Daran ändern auch die Stürme des Lebens wenig, wenn dieses Fundament fest und stark ist. Ein Kind, das von GOTT *nichts hörte*, wird ein typischer Verstandesmensch. Eigentlich ist es ab einem gewissen Alter – ich will nicht sagen zu spät, aber *ungleich schwerer*, dieses dann noch umzupolen.

- *Durch die Stürme des Lebens, die ein Jugendlicher erlebt und die bis in das Erwachsenenalter anhalten können, d. h. Leid und ähnliche Situationen, kann auch in späteren Jahren ein Jugendlicher oder ein Erwachsener den richtigen Weg zu GOTT finden.*

Von den Kirchen könnt ihr nichts erwarten. Ihr solltet aber Eure Kinder auch nicht unerzogen in die Schulen schicken, damit sie von Lehrern erzogen werden, die zum Teil selber in einem innerlichen Umbruch stehen. Nein, so geht das nicht!

- *Das gesicherte Fundament muß so früh wie nur irgend möglich gemauert werden, desto einfacher wird die spätere Führung des Kindes werden und auch das Leben des Jugendlichen, wenn er einmal das Elternhaus verläßt.*

Einwand : Ich habe als Kind und Jugendlicher auch nicht an GOTT geglaubt. Das hat sich erst in späteren Jahren geändert. Zur Kirche bin ich so gut wie nie gegangen.

LUKAS : Ein Atheist warst Du nie, auch Deine Eltern waren keine Atheisten. Sie haben Dir göttliche WERTE mit auf den Weg gegeben und diese WERTE haben auf Dein Leben bis heute einen entscheidenden Einfluß, sonst wärest Du ein ganz anderer Mensch. Leider macht Ihr GOTT immer an Euren Kirchen fest. Das ist ein Irrtum! Ich sage es ganz offen: Auch ich hätte mich geweigert an etwas teilnehmen zu müssen, wenn mir mein INNERES, meine INNERE LOGIK sagt, daß dies, was ich höre, *falsch ist*. Es sind SIGNALE der Seele, die Ihr erst heute, nach dem Ihr Euch damit befaßt habt, verstehen könnt.

Frage : Mir begegnen in letzter Zeit viele Jugendliche und Menschen, die eine große Ignoranz besitzen, gegenüber ihrem Umfeld und gegenüber anderen Menschen. Auch im Hinblick auf die Geschehnisse in Erfurt, läßt sich das erkennen. Woher kommt diese Ignoranz und Rücksichtslosigkeit?

LUKAS : Ja, das stimmt leider. Es fehlt das angesprochene Fundament. Ihr könnt auch kein Haus bauen und mit dem Dach anfangen. Das Fundament ist *absolut wichtig*. Den jungen Seelen wurde von seiten der Eltern und dem lehrenden Umfeld versäumt, die WERTE des Lebens, die man *absolut benötigt*, um in einer Lebensgemeinschaft leben zu können, zu erklären. Das wurde leider versäumt und ist nun ungleich schwerer wieder gut zu machen.

Frage : Die Menschen sind auch im Allgemeinen sehr unzufrieden, überhaupt scheinen sich die Werte sehr stark verändert zu haben. Persönlich habe ich das Gefühl, daß wir Rückschritte tätigen, anstatt vorwärts zu gehen, um uns der GÖTTLICHKEIT zu nähern. Wie soll das weitergehen?

LUKAS : Ihr lebt in Eurer Gemeinschaft in einer pyramidenartigen Gesellschaftsform, in der einige wenige sich an den Massen, die sich *darunter* befinden, maßlos bereichern. Ihr benötigt eine *horizontale* Gesellschaftsordnung, in der ein Müllwerker genauso wichtig und *angesehen* ist, wie ein Doktor oder Professor. Das ist Euer Problem! Bei GOTT ist dies anders. ER ist das höchste WESEN überhaupt, behandelt aber trotzdem *alle Menschen gleich*. GOTT und SEINE HIERARCHIE leben die horizontale - bleiben wir einmal bei dieser Bezeichnung - "Gesellschaftsform", damit Ihr wißt, was ich meine.

Bemerkung : Vielleicht benötigen wir ja diese Unruhe, damit die Menschheit erkennt, daß sie weiter zusammenwachsen muß.

LUKAS : Du kannst es in Eurem Wirtschaftsleben und in der Politik erkennen: Erst muß man *ganz unten* angekommen sein, *dann erst* läßt sich auf den Trümmern neu aufbauen. Veränderungen während des Abstiegs werden kaum funktionieren, weil die wenigsten Menschen es glauben würden oder gar nicht einsehen, warum *ausgerechnet sie* etwas ändern sollen. Leider ist dies so. Und weil alles, was im Kleinen gilt, auch im Großen seine Gültigkeit besitzt, so wird auch Eure Erde und Eure Gesellschaft dereinst aus den Trümmern neu entstehen. Wie schnell so etwas geschehen kann, könnt Ihr anhand einer Seifenblase sehen: Wird deren Hülle beschädigt, so schnappt die gesamte Hülle ganz plötzlich zusammen und das Gebilde, das zuvor groß anzusehen war, ist nicht mehr da. Auch Eure Wandlung und die der Erde wird in einem *sehr kurzen* Zeitraum erfolgen. -

Ich möchte mich nun verabschieden. Es waren äußerst wichtige Fragen, die für Euch *wichtiger sind*, als Fragen nach möglichem Leben auf anderen Sternen! Habt keine Angst, denn alles liegt in GOTTES HAND. Und das ist das Beruhigende, denn wenn alles in den Händen SEINES Widersachers läge, dann Gnade uns GOTT. - GOTT ZUM GRUSS!

LUKAS